

Mit Innovationen und Weitblick

Das Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG)
setzt auf Wachstum

Seite 2

Effizient und maßgeschneidert

Wie Gregor Müller das
Handwerk digital fit macht

Seite 3

Für schlaue Köpfe

Rätsel lösen und
Fitness-Spaß gewinnen

Seite 4

Mit Innovationen und Weitblick

Das Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) setzt auf Wachstum

Mitten im Innovationspark Wuhlheide im Berliner Bezirk Treptow-Köpenick findet sich eine Adresse, die wie kaum eine andere für Neuentwicklungen im Bereich der Medizin steht: Hier in der Köpenicker Straße 325 ist der Sitz des DIZG.

Doch wie funktioniert die Gewinnung von Zellkulturen und Transplantaten aus Gewebe? „Das DIZG erhält Gewebe aus Knochen, Sehnen oder Haut von Spender:innen, die zunächst einem strengen Screening unterzogen werden. Unsere Tests überschreiten

Die medizinischen Möglichkeiten, Gewebetransplantate einzusetzen, sind enorm: von einer Sehne, die nach einer Sportverletzung die gerissene ersetzt, bis zu hochkomplexen Operationen an ungeborenen Babys, bei denen noch im Mutterleib ein



Arbeiten in Reinräumen:
So werden beispielsweise
Zellkulturen pipettiert.

„Wir wurden 1993 als gemeinnützige GmbH auf dem Gebiet der Biotechnologie gegründet, um für die unterschiedlichsten medizinischen Bereiche Zell- und Gewebeersatz bereitzustellen und über Forschung und Entwicklung die medizinische Versorgung von morgen zu verbessern“, erklärt Jürgen Ehlers, Geschäftsführer des DIZG. „Wie Organspende funktioniert, ist allgemein bekannt. Weniger bekannt ist vielleicht, dass auch verschiedene Zellkulturen sowie Haut- und Knochengewebe in der Medizin benötigt werden, etwa bei Verbrennungen, bei Krebserkrankungen, bei Verletzungen oder bei schlecht heilenden großen Wunden.“

Das DIZG stellt ein gutes Beispiel dar, wie heute dank Forschung und dem entsprechenden Know-how Patientinnen und Patienten geholfen werden kann, wo dies in früheren Jahren vielleicht nicht möglich gewesen wäre.

die Vorgaben der EU-Directive 2006/17/EC bei Weitem; unser Sterilisationsverfahren ist validiert“, so Jürgen Ehlers. „Nach bestimmten Aufbereitungsmaßnahmen resultieren sterile Zell- oder Gewebematerialien, die transplantiert werden können. Anders als bei Organtransplantationen kommt es zu keinen Abstoßungen, da wir immunologisch inaktive Gewebe zur Verfügung stellen; so können sich körpereigene Zellen im transplantierten Gewebe ansiedeln – das Transplantat wächst ein.

offener Rücken mit einem humanen Hautgewebeersatz verschlossen wird.

Das DIZG stellt mit seinen rund 120 Beschäftigten insgesamt 400 verschiedene Transplantatformen für alle chirurgischen Fachgebiete zur Verfügung. Jährlich erhalten rund 70.000 Patient:innen ein Transplantat des DIZG. Dazu kommen noch einige weitere Patient:innen in den rund 20 Verbrennungszentren in Deutschland wie beispielsweise das Unfallkrankenhaus Berlin (UKB),

Jürgen Ehlers ist seit 2005
Geschäftsführer des
Deutschen Instituts für Zell-
und Gewebeersatz (DIZG).



Bessere Bonität durch eine hohe Eigenkapitalquote

Wie Kapitalbeteiligungen den Crefo-Index hebeln

Die Eigenkapitalquote ist bei bevorstehenden Finanzierungen ein wichtiges Thema. Denn eine hohe Eigenkapitalquote sorgt für eine gute Bonität, und diese wiederum sorgt für gute Kreditkonditionen in der Zukunft. Daher empfiehlt die Bürgschaftsbank Berlin, bei Finanzierungen stets auf den „richtigen Mix“ aus Eigen- und Fremdkapital zu achten.

Über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG) kann die Bürgschaftsbank Berlin stille Beteiligungen bis zu 2,5 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Die stille Beteiligung erhöht das wirtschaftliche Eigenkapital und damit die Bonität. Diese wiederum verhilft zu besseren Kreditkonditionen: So fallen nicht nur die zu zahlenden Zinsen für den Kredit niedriger aus, sondern auch der mögliche Kreditbetrag steigt.

Diese Hebelwirkung haben wir anhand eines Beispiels in Zusammenarbeit mit der Creditreform Berlin Brandenburg dargestellt.

Beispiel: Unternehmen aus dem Geschäftsbereich Kinderzubehör

- 2020: Finanzierung des Wachstums (Warenlager, Marketing) mit 375 TEUR KKK + 125 TEUR stille Beteiligung der MBG. Durch die Zunahme der stillen Beteiligung steigt die Eigenkapitalquote von 11 auf 35 %.
- 2021: Finanzierung des Wachstums mit 1.000 TEUR Betriebsmittelkredit

Die nachfolgenden Schaubilder zeigen die positive Wirkung des erhöhten Eigenkapitalanteils auf die Bilanzampel, welche von der Creditreform für die Berechnung des Bonitätsindex verwendet wird. Der Bonitätsindex der Creditreform steigt entsprechend von 288 auf 221. Gleichzeitig sinkt die Ausfallwahrscheinlichkeit (PD). Das Kreditlimit hat sich verfünffacht.

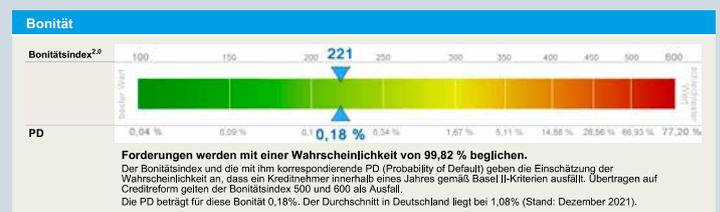
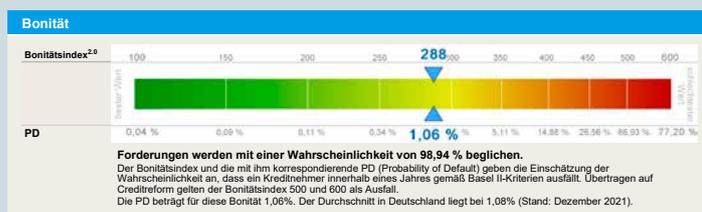
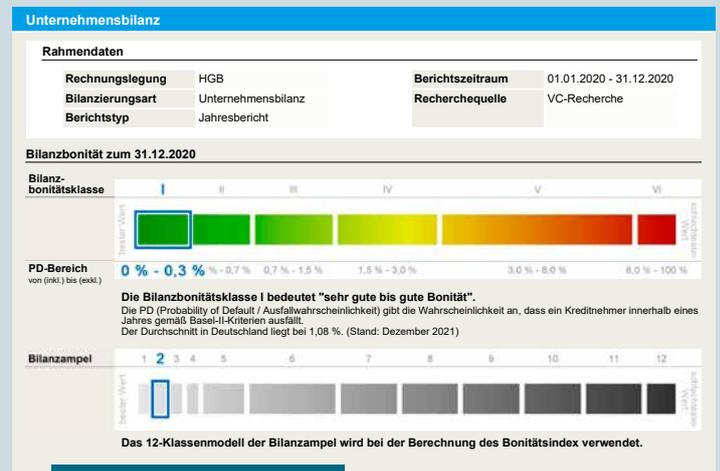
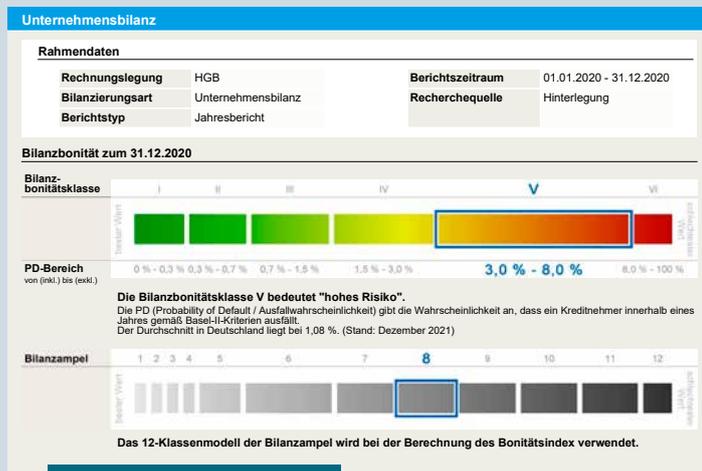
Haben Sie Fragen? Kommen Sie gern auf uns zu! Wenden Sie sich dazu direkt an unsere Berater:innen für mittelständische Unternehmen und Gründungsvorhaben:



oder 24/7 an uns über das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken:



Der Bonitätsindex der Creditreform ermöglicht eine schnelle und direkte Einschätzung der Bonität – und damit der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens.



Zahlungsweise und Krediturteil

Zahlungsweise	Soweit bekannt, pünktlich.	(29)
Krediturteil	Kredite werden nicht abgelehnt. Eine Geschäftsverbindung gilt als zulässig.	(31)
Kreditlimit* in EUR	10.000,00	

Zahlungsweise und Krediturteil

Zahlungsweise	Innerhalb vereinbarter Ziele.	(22)
Krediturteil	Kredite und Geschäftsverbindung sind zulässig.	(21)
Kreditlimit* in EUR	50.000,00	

Bonität vor MBG

Bonität nach MBG

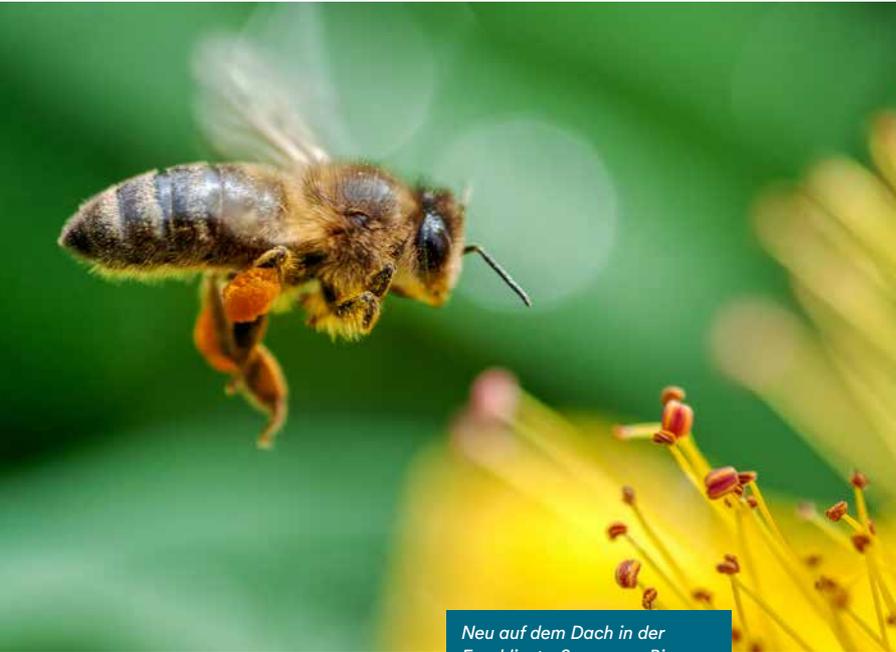
Es summt und brummt auf unserem Dach!

Die BürgschaftsBank Berlin hat aufgestockt: Bienen sorgen für aktiven Umweltschutz

Vor wenigen Wochen war es endlich so weit: Nach langer Vorbereitung konnten 20.000 neue Mitarbeiter:innen bei der BürgschaftsBank Berlin ihre Arbeit aufnehmen. Und wo genau? Auf dem Dach! Dabei handelt es sich um keine neue Abteilung, sondern um ein Bienenvolk, das

Wirtschaft und Natur durch und mit Bienen zusammen. Dahinter steht der Wunsch, unseren Kindern eine bunte Welt zu hinterlassen, in der es sich zu leben lohnt.“ In einem regelmäßigen Newsletter informiert sie die Mitarbeiter:innen der BürgschaftsBank Berlin von den Fortschritten des Projekts. Doch

auch kleinere Rückschläge gehören dazu. So ist beispielsweise die Königin bereits seit März in Eilage, um das Bienenvolk zu vergrößern. Doch die später wieder sehr kalten Temperaturen führten dazu, dass der komplette Bienenstock erst im April auf dem Dach angesiedelt werden konnte.



Neu auf dem Dach in der Franklinstraße: unsere Bienen im Einsatz

Mit Blick auf den Sommer ist die Vorfreude bei allen Beteiligten groß, dass in nicht allzu ferner Zukunft der erste „BBB-Honig“ probiert werden kann. Honig ist nicht zur morgens auf dem Frühstücksbrötchen ein Genuss, sondern zählt zu den ältesten Heilmitteln der Welt. Wenn das keine guten Aussichten sind ...

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, hat der Mensch noch vier Jahre zu leben.“

Albert Einstein

Kontakt

Folgen Sie dem Imkerteam gerne auf Instagram: STIRK_2022

Oder besuchen Sie die Website: www.Bee-4-Business.de

von nun an in der Franklinstraße beheimatet ist.

Seit März 2023 unterstützt die BürgschaftsBank Berlin mit dem Aufstellen eines Bienenstocks aktiv die Umwelt. In Kooperation mit dem Unternehmen Bee-4-Business wurde das Projekt umgesetzt. Stefanie Redder und ihr Team betreiben seit vier Jahren die Imkerei STIRK im brandenburgischen Havelland. Speziell für Unternehmen im städtischen Umfeld wurde Bee-4-Business ins Leben gerufen. Das professionelle Imkerteam sorgt für die artgerechte Unterbringung und Versorgung des Bienenvolks. Die BürgschaftsBank Berlin stellt das Dach des Firmensitzes in der Franklinstraße zur Verfügung.

So entsteht eine echte Win-win-Situation in ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Und neben den positiven Effekten für die Artenvielfalt unserer Flora und Fauna entsteht ganz nebenbei auch noch schmackhafter Honig in lokaler Produktion.

Stefanie Redder erklärt die Zusammenarbeit: „Wir von Bee-4-Business bringen



die aufgrund schwerster Verbrennungen mit Hautzellen versorgt werden. Hierfür werden die bei Patient:innen entnommenen Hautzellen im Labor kultiviert und dann als Sheets oder Suspension transplantiert.

Bei dieser hochgradigen Spezialisierung wird schnell klar, dass es sich beim DIZG um einen echten „hidden champion“ handelt. Das Unternehmen hat sich eine Spitzenposition in Europa und vielleicht auch weltweit erarbeitet, da es kaum vergleichbare Wettbewerber gibt. „In Spanien, Italien und Polen gibt es Unternehmen, die

in einzelnen Bereichen ähnlich unterwegs sind wie wir. In Deutschland sind wir in jedem Fall federführend.“

Jürgen Ehlers hat seit 2005 die Geschäftsführung inne. Der gelernte Betriebswirt durchlief zuvor Stationen in Beratungsunternehmen mit Schwerpunkten in der Industrie und im Krankensektor. Diese Expertise bringt er nun seit 18 Jahren in das DIZG ein. Das Unternehmen ist auf Wachstumskurs: Ein großer Neubau entsteht im Innovationspark, um auch für die nächsten Jahre den zunehmenden Bedarf zu bewältigen.

„Bei der Finanzierung des Bauvorhabens konnten wir uns auf die Erfahrung der Bürgschaftsbank Berlin verlassen. Gerade in diesen nicht ganz einfachen Zeiten war es uns wichtig, starke Partner:innen im Boot zu haben“, fasst Jürgen Ehlers zusammen. Beste Voraussetzungen für die Zukunft: In fünf Jahren strebt das DIZG an, insgesamt 100.000 Patient:innen versorgen zu können. In zehn Jahren soll die Zahl bei 150.000 Patient:innen liegen. Das Unternehmen ist auf einem guten Kurs.

www.dizg.de

Effizient und maßgeschneidert

Wie Gregor Müller das Handwerk digital fit macht

Unterwegs die nächsten Termine checken, eine neue Kalkulation erstellen und direkt im Anschluss übers Bestellwesen Neuware ordern – alles mit einem Tablet, alles in einer Software, alles in einem Programm. Mit diesen zwei Zeilen ist knapp zusammengefasst, was sich Gregor Müller und sein Team vor rund vier Jahren als Ziel gesetzt hatten. Kein Wunder, dass sie am Ende ihre Softwarelösung „Das Programm“ genannt haben. Denn dieses Programm kann wirklich alles, was Handwerksbetrieben die Arbeit erleichtert.

„Ein befreundeter Malermeister hat uns damals erzählt, wie schwierig es sei, seinen Betrieb mit diversen Softwarelösungen, die selten Mac-kompatibel sind, zu steuern. Am liebsten wolle er alles über sein Smartphone oder sein Tablet erledigen“, fasst Gregor Müller die Anfänge zusammen. Als

zerfreundlich, intuitiv und mobil mit direktem Zugriff zu verwenden“, berichtet er weiter. So lassen sich die Abläufe extrem beschleunigen, was den Kund:innen vor Ort zugutekommt. Gerade bei der aktuell starken Nachfrage nach Handwerkerleistungen zählt jede Stunde, die Handwerker:innen nicht im Büro verbringen müssen,

macht das alles ein:e Mitarbeiter:in bei einem Vor-Ort-Termin, inklusive der E-Mail mit dem Angebot an den Auftraggeber bzw. die Auftraggeberin“, fasst Gregor Müller zusammen. Man merkt ihm an, wie sehr er für die digitalen Chancen brennt und sein Konzept eines agilen Projektmanagements vorlebt. Der studierte Wirtschaftsinforma-



Gregor Müller (r.) sorgt mit seiner Software für effiziente Abläufe bei Malermeister Nicolai Heußer.

sondern unterwegs zum nächsten Auftrag sein können. Egal ob Tischler, Elektromeisterin, Dachdecker oder Fliesenlegerin: Alle Gewerke können „Das Programm“ maßgeschneidert für ihren Betrieb nutzen.

Agil und nutzerzentriert

„Früher kam zuerst ein:e Mitarbeiter:in für das Ausmaß und hat dann die handschriftlichen Notizen abends im Büro vorbeigebracht. Am nächsten Tag hat das Sekretariat das Angebot geschrieben, das die Chefin abends unterschrieben hat. Heute

tiker hat viele Jahre für einen großen deutschen Softwarekonzern gearbeitet, ehe er sich selbstständig gemacht hat. Mittlerweile ist auch sein Unternehmen, die synatos GmbH, nicht mehr wegzudenken aus dem Berliner Markt. „Für unser Wachstum war auch die Partnerschaft mit der Bürgschaftsbank Berlin sehr hilfreich. Gemeinsam mit unserer Hausbank haben wir bislang immer gute Lösungen gefunden“, so Gregor Müller. Das gehört wohl zur DNA der synatos GmbH – immer die beste, effizienteste Lösung zu finden, wie auch „Das Programm“ tagtäglich unter Beweis stellt.

www.das-programm.io



Gründer der synatos GmbH hatte er bereits Erfahrungen mit verschiedenen Softwareentwicklungen und Start-up-Gründungen. „Während andere Anbieter noch CD-ROMs verschicken, haben wir alle wichtigen Anwendungen in einem Programm integriert. Alles ist äußerst nut-

Nachhaltig in die Zukunft investieren



Steffen Hartung und Peter Straub
haben für Ihre Themen ein offenes Ohr.

Liebe Leser:innen,

es lässt sich nicht leugnen: endlich wieder Sommer! Weit hinter uns liegt ein Winter, in den wir mit Blick auf die Energieversorgung durchaus sorgenvoll gegangen sind. Doch wir sind besser durch die Monate gekommen, als dies viele zu Beginn befürchtet hatten. Auch die Inflation hat sich wieder leicht abgeschwächt – zunächst auch eine gute Nachricht!

Immer wieder hieß es, der April 2023 sei zu regenreich. Früher hätte man sich wohl geärgert, heute freut man sich, wenn nach langer Trockenheit die Grundwasservorräte phasenweise wieder aufgefüllt werden. Dieses Beispiel zeigt, wie sehr wir uns inzwischen mit Aspekten eines nachhaltigeren Lebens beschäftigen. Deshalb stellen wir Ihnen auch sehr gern unsere 20.000 neuen Mitarbeiter:innen vor, die seit wenigen Wochen bei uns sind. Raten Sie mal, wo dieses „neue Team“ der Bürgschaftsbank Berlin zum Einsatz kommt!

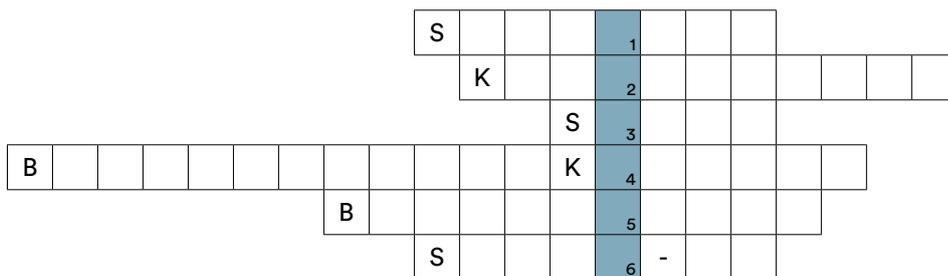
Viel Freude mit der Lektüre!

Steffen Hartung und Peter Straub

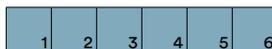
Für schlaue Köpfe – Rätsel lösen und Fitness-Spaß gewinnen

1. Wie wird ein Brötchen in Berlin genannt?
2. Worum geht es beim 13. Nachhaltigkeitsziel der UN (SDG)?
3. Woran grenzt das Grundstück der Bürgschaftsbank Berlin?
4. Womit kann ich mein Eigenkapital stärken?
5. Gesucht ist eine Form der Kreditsicherheit.
6. Wie wird ein neu gegründetes Unternehmen mit innovativer Idee genannt?

Hinweis: Ä = AE, Ö = OE, Ü = UE



Lösungswort:



Bleistifte gespitzt: Wer die richtige Lösung per E-Mail an raetsel@buergschaftsbank.berlin schickt, kann gewinnen (Mitarbeiter:innen der BBB ausgeschlossen)! Sportlich durch den Sommer: Wir verlosen Dreiersets von Pop-up-Netzen für Volleyball und Badminton, ideal für den Garten oder den Park. Solange der Vorrat reicht. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Hinweis zum Datenschutz:

Durch Ihre Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Speicherung Ihrer Daten durch die BBB BÜRGSCHAFTSBANK zu Berlin-Brandenburg GmbH für Werbezwecke zu. Hinweise zu unseren Datenschutzgrundsätzen finden Sie unter be.ermoeglicher.de/rechtliches/datenschutzerklärung

Lösungswort des Rätsels der Ausgabe 2/2022: ENERGIE

Solange der Vorrat reichte, wurde der Preis an die Teilnehmer:innen, die das Lösungswort wussten, bereits versandt.



Abbildung ähnlich



Impressum

**BBB BÜRGSCHAFTSBANK
zu Berlin-Brandenburg GmbH**
Verantwortlich: Anne-Katrin Schulze
Franklinstraße 6, 10587 Berlin
Telefon 030 / 311 00 4-0
Telefax 030 / 311 00 4-55
info@buergschaftsbank.berlin
be.ermoeglicher.de

Gestaltung und Umsetzung:
Kaiserwetter GmbH · www.kaiserwetter.de

Bildrechte:
Titel: DIZG, S. 2: DIZG (2), S. 3: iStock, deepblue4you, Das Programm (1), S. 4: Lena Giovanazzi, Hammer Sport AG, Einleger: iStock, jamesvancouver, ArLawKa Aung-Tun, Creditreform Berlin Brandenburg Wolfram GmbH & Co. KG, alle weiteren Bilder: Bürgschaftsbank Berlin

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.